



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Polizeipräsidium Düsseldorf · Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz

Präventionshinweise für Bürgerinnen und Bürger
Ausgabe 7

„Einbruchschutz“

Vorwort

Liebe Düsseldorfinnen und Düsseldorfer,

der Herbst hat begonnen, die dunkle Jahreszeit bricht an und am kommenden Wochenende werden auch die Uhren wieder um eine Stunde zurückgestellt. Leider sind auch die Einbrecher in dieser Zeit aktiver.

Ist das Licht in Wohnungen und Häusern nicht zu Beginn der Dämmerung eingeschaltet, kann das für die Kriminellen ein Zeichen sein, dass niemand zu Hause ist.

Die landesweite Kampagne „Riegel vor“ ist einigen von Ihnen mit Sicherheit bekannt. In dieser Woche möchten wir uns daher erneut dem Thema Einbruchschutz widmen. Wir möchten Ihnen Tipps geben, wie Sie mit einfachen Mitteln Ihr Heim sicherer machen können.

Kommen Sie in unsere Beratungsstelle, zu unseren Infoständen oder rufen Sie uns einfach an – Wir sind für Sie da!



**Susanna Heusgen,
Leiterin der Kriminalprävention**

Einbruchschutz

Der Herbst ist wieder da!

Die Tage werden kürzer, und es wird schon früher dunkel. Die Menschen halten sich weniger im Freien auf und verbringen ihre Freizeit in ihren Häusern und Wohnungen.

Weil Energie gespart werden muss, werden in manchen Straßen die Gaslaternen zeitweise oder ganz ausgeschaltet. Auch Geschäfte sollen ihre Schaufenster nicht mehr die ganze Nacht beleuchten. Dadurch entstehen zusätzlich dunkle Bereiche. Dies kann dazu führen, dass sich Bürgerinnen und Bürger unsicher fühlen und diese Bereiche meiden.

Außerdem wird in der **Nacht vom 29. auf den 30. Oktober 2022 die Uhr um eine Stunde zurückgestellt.**

Auch dadurch wird die Zeit der Dunkelheit länger.

Was haben der Herbst und die Winterzeit mit Einbruchschutz zu tun?

Dazu finden Sie mehr Informationen auf den nächsten Seiten.

Für professionelle Wohnungseinbrecher beginnt nun die Hochsaison. Sie mögen die Dunkelheit, denn sie hilft ihnen. Sie gehen durch die Wohnviertel. Dabei fallen sie nicht auf, denn es halten sich nicht mehr so viele Menschen auf den Straßen oder in den Gärten auf.



Deshalb werden die Wohnungseinbrecher nicht so schnell als Fremde im Wohnumfeld erkannt.

Dadurch können die Täter fast ungestört arbeiten.



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

Sie nutzen die Dunkelheit sogar, um eine Entscheidung zu treffen. Ist ein Haus oder eine Wohnung von innen nicht beleuchtet, dann sind Bewohnerinnen und Bewohner vermutlich nicht zu Hause – und schon wird genau hier der nächste Versuch gestartet!

Denn Täter wollen auf keinen Fall mit Bewohnerinnen oder Bewohnern zusammentreffen. Das Risiko, entdeckt oder gestört zu werden, soll so gering wie möglich bleiben.

Licht bedeutet Sicherheit – auf der Straße, in Wohnungen und Häusern.

**Deshalb: Lassen Sie das Licht an!
Nutzen Sie Zeitschaltuhren oder SmartHome-Systeme,
um Ihre Anwesenheit zu simulieren.**

Ein Wohnungseinbruch hat immer Schäden und Verluste zur Folge. Türen oder Fenster sind beschädigt, wertvolle und geschätzte Dinge werden gestohlen.



Einbruchschutz

Viel schlimmer ist aber das Gefühl, im eigenen Heim nicht mehr sicher zu sein. Viele Betroffene leiden noch lange unter psychischen Problemen und Ängsten.

Aktuell sind die Zahlen der Einbrüche zwar immer noch niedrig. Auch bleiben viele Einbrüche im Versuchsstadium stecken. Fast in jedem zweiten Fall bedeutet das, dass die Täter ihr Vorhaben aufgeben und fliehen.

Zurzeit ist Energie teuer und sie könnte knapp werden. Daher werden Bürgerinnen und Bürger gebeten, Strom einzusparen. Daher ist es besonders wichtig, nicht nur über Beleuchtung, SmartHome-Systeme oder elektronische Sicherungen informiert zu sein.

Wenn Licht und Elektronik nicht mehr in vollem Umfang genutzt werden können, gewinnt die mechanische Sicherung der Wohnungen und Häuser enorm an Bedeutung. Gute mechanische Sicherungen an Fenstern und Türen, die von Fachbetrieben korrekt eingebaut wurden, erhöhen für die Täter den Aufwand. Sie brauchen mehr Zeit, um ihr Ziel zu erreichen. Je länger die Täter an einem Fenster oder einer Tür arbeiten, desto eher können die aufmerksame Nachbarin oder der heimkehrende Bewohner eines Hauses die Wohnungseinbrecher entdecken und die Polizei anrufen.

**Deshalb: Sichern auch Sie Ihr Zuhause!
Stehlen Sie dem Täter die Zeit, bevor er sie bestiehlt!**



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf



Viele Düsseldorferinnen und Düsseldorfer kennen bereits die Tipps der Polizei und haben sich beraten lassen. Sie nutzen Lichtquellen, um ihre Anwesenheit vorzuspielen und damit ihr Haus oder ihre Wohnung für Täter unattraktiv zu machen. Sie haben in ihren Wohnungen und Häusern gute mechanische oder auch elektronische Sicherungen angebracht.

Nutzen auch Sie die Gelegenheit, und informieren Sie sich über die Möglichkeiten des Einbruchschutzes.



Einbruchschutz

Auch in diesem Jahr möchten wir mit der landesweiten Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ noch mehr Bürgerinnen und Bürger über die Beratungsangebote der Polizei informieren. Damit auch Sie sich gegen Einbrecher schützen können!



Am Aktionswochenende steht für Sie folgendes Angebot zur Verfügung:

Am
Samstag, 29. Oktober 2022
hat die Kriminalpolizeiliche
Beratungsstelle,
Luisenstraße 2 in Düsseldorf,
von **11 bis 18 Uhr** für Sie geöffnet.



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf



Hier haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich vor Ort über Tür- und Fenstersicherungen oder elektronische Sicherungen zu informieren. In der Beratungsstelle sind auch Sicherungseinrichtungen ausgestellt.

Die technischen Berater der Polizei Düsseldorf erläutern Ihnen gern Verhaltens- und Beleuchtungskonzepte sowie die Möglichkeiten von Nachrüstung oder Neueinbau von mechanischen Sicherungseinrichtungen.



Einbruchschutz

Auch außerhalb des Aktionswochenendes werden Sie in der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle rund um den Einbruchschutz informiert. Diese ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

► **Sie sind berufstätig?** Die Mittagspause ist zu kurz, um in der Woche zu uns zu kommen und sich beraten zu lassen?

An jedem ersten Samstag des Monats haben Sie die Gelegenheit, sich von 10 Uhr bis 15 Uhr in der Luisenstraße 2 beraten zu lassen.



Unsere technischen Berater informieren Sie gern persönlich oder telefonisch.

Rufen Sie einfach an unter Telefon 0211 870 - 6868.

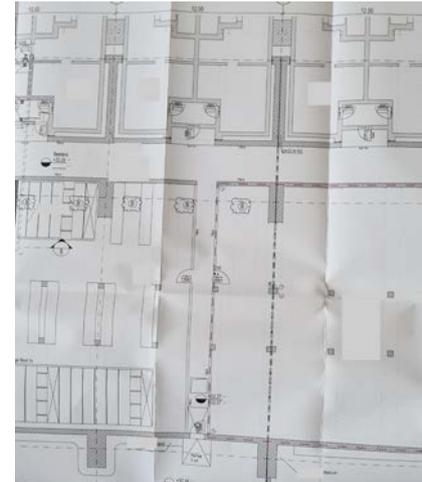


POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

► **Sie bauen ein Wohnhaus oder sanieren einen Altbau?**

Nutzen Sie das Angebot der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle, um bereits im Vorfeld alle Informationen zu sicheren Türen und Fenstern zu erhalten.

Für Sicherheit von Anfang an – rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin zur Bauplanberatung.



► **Sie bewohnen ein Einfamilienhaus in Düsseldorf und möchten Einbruchschutz nachrüsten?**

► **Sie sind körperlich eingeschränkt, lebensälter oder können ohne Unterstützung nicht zur Beratungsstelle kommen?**

Kein Problem! Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin. Wir kommen zu Ihnen nach Hause.

Besuchen Sie uns in der Beratungsstelle, oder rufen Sie uns an.

Nutzen Sie die Beratung.

Machen Sie den Tätern das Leben schwer!



Impressum

Herausgeber

Polizeipräsidium Düsseldorf
Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz

Luegallee 65

40545 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 870 5249

E-Mail: KKKP-O.Duesseldorf@polizei.nrw.de